

Pressemitteilung

der Jungen Union Fürth-Stadt

Flächendeckendes WLAN in der Fürther Innenstadt

Gestern hat die Bundesregierung die Abschaffung der Störerhaftung beschlossen. Dadurch soll gerade Geschäften und Städten ermöglicht werden, leichter freie Internetzugänge anzubieten. Der Freistaat Bayern unterstützt den Ausbau von WLAN-Hotspots mit dem Projekt „BayernWLAN. „Die sollte die Stadt Fürth zum Anlass nehmen, auch ihren Bürgern kostenloses Internet in der Innenstadt zu ermöglichen“, ist der JU Kreisvorsitzende Björn-Hendrik Otte überzeugt.

Dazu könnten die beiden WLAN-Router, deren Anschaffung vom Freistaat finanziert wird, an der Fürther Freiheit und am Bahnhof montiert werden.

Anbringung von WLAN- Routern am Hauptbahnhof und an der Fürther Freiheit

Durch eine Anbringung an der Fürther Freiheit wird auch die Konrad-Adenauer-Anlage abgedeckt, dies ist bisher nur teilweise der Fall. Hinzu kommt die Fürther Kirchweih. Die Besucher können dann hier kostenlos ins Internet und zum Beispiel Bilder vom Festtreiben posten. Diese Vermarktung wird auch von der Stadt gewünscht. In der App für die Michaeliskirchweih erscheinen alle Fotos, die auf Instagram mit dem Hashtag „michealiskirchweih“ gepostet werden. Von daher wäre es auch förderlich für die Vermarktung der Kirchweih, wenn die Besucher hierzu einen kostenlosen Internetzugang haben.

Der zweite Router könnte direkt am Fürther Hauptbahnhof angebracht werden. Dadurch wären die Bahnsteige, sowie große Teile des Bahnhofsvorplatzes abgedeckt. Die Bus- und Bahnreisenden würden in den Genuss von freiem WLAN kommen und können so die Wartezeit an den Bahnsteigen überbrücken. „Gerade für eine Stadt, die sich selbst als Wissenschaftsstadt bezeichnet, wäre es nur konsequent, wenn das Einfallstor für Bahnreisende mit freiem WLAN punktet“, so Otte. „Zudem halten seit Kurzem Fernbusse am Hauptbahnhof. Daher würden auch Besucher und Einheimische, die auf diese Weise an- oder abreisen davon profitieren.“

Freies, schnelles WLAN in der gesamten Fußgängerzone

Abgesehen davon setzt sich die JU auch für freies Internet in der Innenstadt und besonders in dem Bereich der Fußgängerzone ein. Das Ziel muss sein, dass schnellstmöglich vom Bahnhof bis zum Rathaus und darüber hinaus in die Gustavstraße jeder Fürther die Möglichkeit hat, frei schnelles WLAN zu nutzen. In der Fußgängerzone könnte hierzu der Einzelhandel gewonnen werden. Viele Geschäft oder Kaffees haben bereits einen Zugang für ihre Kunden. Der JU Kreisvorsitzende schlägt eine WLAN-Offensive vor: „Die Zugänge

Pressemitteilung der Jungen Union Fürth-Stadt

könnten, für jedermann zugänglich gemacht werden. Das Ziel muss sein, einen `Wifi-Teppich` in der Innenstadt zu knüpfen. Dies würde auch zu einer erheblichen Attraktivitätssteigerung der Fußgängerzone führen.“

